



Schulprogramm

KIRCHNER PICASSO

LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster
26.9.2025 – 18.1.2026

IN KOOPERATION MIT
K M
D KIRCHNER MUSEUM DAVOS
LWL
 Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Kirchner. Picasso

Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso haben Kunst neu gedacht. Die Ausstellung zeigt herausragende Werke – und überraschende Verbindungen.

Obwohl fast gleich alt, haben sie sich nie getroffen: Picasso wurde jedoch in Deutschland früh ausgestellt und gesammelt. Seine Werke lösten Diskussionen aus, faszinierten, bewegten. Auch Kirchner setzte eigene Akzente: Er beobachtete das Leben in der Stadt ebenso wie das in der Natur, studierte Picassos Arbeiten und experimentierte mit Farbe und Form.

Der Fokus der Ausstellung liegt auf Gemeinsamkeiten und Unterschieden – als Annäherung, nicht als Wettbewerb. Im Zentrum stehen Fragen nach Identität und Gesellschaft: Wie sehen sich die Künstler selbst? Wie blicken sie auf andere? Welche Rollenbilder greifen sie auf – und welche hinterfragen sie?

Auch ihre Lebenswege erzählen von Bewegung, von Begegnung und Veränderung. So interessierten sich beide Künstler für Bildwelten, die damals außerhalb des westlich geprägten Kunstkanons lagen – ein Interesse, das heute im Licht postkolonialer Fragen neu verortet werden kann.

„Kirchner. Picasso“ lädt dazu ein, zu vergleichen, zu verstehen und zu hinterfragen.

Ernst Ludwig Kirchner, Mandolinistin (Detail), 1921. Öl/Leinwand, Kirchner Museum Davos, Schenkung Nachlass Ernst Ludwig Kirchner 1990. Foto: Jakob Jögl

FRÜHSTART FÜR SCHULKLASSEN!
 Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, öffnen wir Donnerstag und Freitag bereits ab 9 Uhr exklusiv für Schulgruppen.



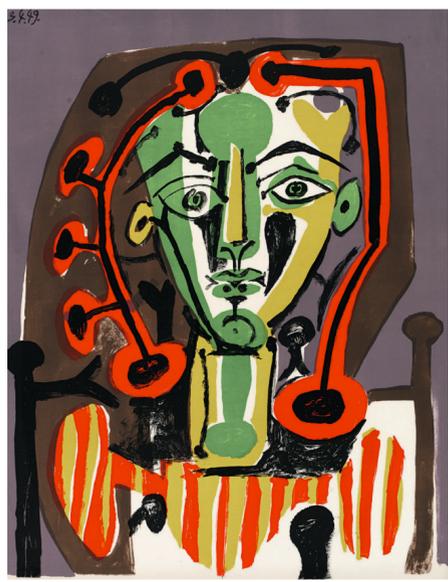
Pablo Picasso, Blüte im Profil, 1927. Lithographie/Papier, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster. Foto: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster. © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Mit Farbe und Faden – Wolllandschaften

Klasse 1–4

„Fehmann ist mein [irdisches] Paradies.“ schwärmte Kirchner. Ob Ostsee oder Davoser Berge – oft floh er aus dem Großstadttreiben in die Natur. Die dort erlebte Freiheit prägte seinen Malstil: Lockerer Pinselstrich und flächige Malerei. Letzteres bezeichnete Kirchner selbst als „Teppichstil“. Dieser entwickelte sich in Davos, wo Kirchner sich intensiv mit dem Weben auseinandersetzte. Auch wir entfliehen dem Stadtlärm, tauchen in Kirchners Landschaften ein und lassen mit Fantasie, Form, Faden und Farbe unser ganz eigene Bildwelt entstehen.

Lehrplanbezug: Textile Techniken, Raumwahrnehmung, Farberleben und Materialerfahrung



Pablo Picasso, Frau mit gestirnter Blüte, 03.04.1949, Lithografie/Papier, Kunstmuseum Pablo Picasso, Münster. Foto: Kunstmuseum Pablo Picasso, Münster/Hanno Neander. © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

TOUREN

Bildwelten im Dialog

Klasse 1–13

Kirchner und Picasso im Vergleich: Wie gestalten sie Blickwinkel, Identität, Emotion? Was erzählen ihre Werke über die Zeit, in der sie entstanden sind? Im Dialog mit Originalwerken entwickeln die Schüler:innen eigene Fragestellungen und Deutungen. Die Tour fördert Bildkompetenz, vergleichendes Sehen und kritisches Hinterfragen – altersgerecht und im Austausch.

WORKSHOPS

Rot vor Liebe, Schwarz vor Wut – Drahtköpfe

Klasse 5–8

Bei Kirchner und Picasso spielt Farbe eine zentrale Rolle: Sie macht Gefühle wie Freude, Wut oder Trauer sichtbar und verleiht ihren Werken emotionale Tiefe. Im Workshop erkunden die Schüler:innen den Zusammenhang von Farbe und Emotion durch eigenes Gestalten. Sie formen aus Aludraht ein reduziertes ausdrucksstarkes Stimmungsporträt. Wenige gezielt gesetzte Farbakzente verstärken die emotionale Wirkung. So wird erfahrbar, wie aus Linie, Fläche und Farbe Ausdruck entsteht – und was Expressionismus bedeuten kann.

Lehrplanbezug: Plastik, Porträt, Ausdrucksmittel, Farbwirkung, Expressionismus

Doppelkopf – Druckwerkstatt

Klasse 7–13

Das Porträt war ein zentrales Thema für Pablo Picasso. Inspiriert von den Menschen um ihn herum, experimentierte er mit verschiedenen Stilen und Techniken, Perspektiven und Formen, um die Einzigartigkeit eines jeden sichtbar zu machen. Die Drucktechnik begeisterte Picasso dabei besonders – sie ermöglichte ihm ein schnelles und experimentelles Arbeiten. Im Atelier greifen wir diese Technik auf: Statt der von Picasso geliebten Lithografie nutzen wir die Alufolie – ein ähnliches Flachdruckverfahren mit Alufolie und Cola – und gestalten unser eigenes fragmentiertes Porträt.

Lehrplanbezug: Druckgrafik, Porträt, Stilmittel und Komposition, experimentelles Arbeiten

Infoveranstaltung für Lehrer:innen

Ingrid Fisch

Freitag, 26.9.2025 | 15:00–17:00 Uhr

Kirchner und Picasso bieten starke Bilder und spannende Fragen, die Kunst und Gesellschaft lebendig verknüpfen. Erhalten Sie einen Überblick über Inhalte, Themen und praktische Umsetzungsideen. Nach einer Einführung gibt es Zeit für Austausch und Ausstellungsbesuch. Buchen Sie online Ihr kostenfreies Ticket!

Fortbildung für Lehrer:innen

Lioba Knappe und Lea Müßinger
 Donnerstag, 9.10.2025 | 14–18 Uhr
 Mittwoch, 29.10.2025 | 14–18 Uhr

Das Porträt war ein für Kirchner und Picasso gleichermaßen bedeutsames Genre. Mittels der Drucktechnik Alufolie nähern wir uns dem Thema an und erproben darüber hinaus plastische Ausdrucksmöglichkeiten mit Papier und Draht.

„Das Werk, das man malt, ist eine Art, Tagebuch zu führen.“

Pablo Picasso

Lichtertanz & Farbgewitter – Papierarchitektur

Klasse 9–13

Die Großstadt und ihre damalige rasante Entwicklung faszinierten Kirchner und Picasso gleichermaßen: elektrisches Licht, Straßenbahnen, Häuserschluchten, Nachtleben – all das steigerte das „Nervenleben“ und bot eine Inspiration. Beide wollten das moderne Leben festhalten: in schnellen, sich überlagernden Pinselstrichen voller Gefühl und Leidenschaft. Davon inspiriert lassen wir eigene Stadtlandschaften entstehen – allein oder gemeinsam. Durch Falten, Reißen und Knicken transferieren wir das Großstadtgefühl jener Zeit in eine eigene bildnerische Form.

Lehrplanbezug: Architektur, Stadtbild, moderne Lebensräume, Raumwirkung durch Form und Licht

#aneverendingfriendship? – 3D-Mapping

Klasse 9–13

Frankreich – Deutschland, Paris, Cannes – Dresden, Berlin: Trotz unterschiedlicher Aufenthaltsorte, verbindet beide Künstler der Puls der Zeit und der Wunsch nach neuen Lebens- und Schaffensformen. In diesem Workshop werfen wir einen praxisorientierten Blick auf die deutsch-französischen (Kunst-) Beziehungen um 1900. Im Vergleich von Kirchner und Picasso werden dabei Entwicklungen, Herausforderungen und kulturelle Überschneidungen beider Länder sichtbar. Im Praxisteil entsteht ein „Wort-Bild-Mobile“ als Sinnbild des deutsch-französischen Dialogs – mit Transfermöglichkeiten ins Gegenwärtige.

Tipp: Auf Deutsch und Französisch buchbar.

Lehrplanbezug: Interkulturelle Themen, Installationskunst, visuelle Kommunikation, Kunstgeschichte

WORKSHOPS

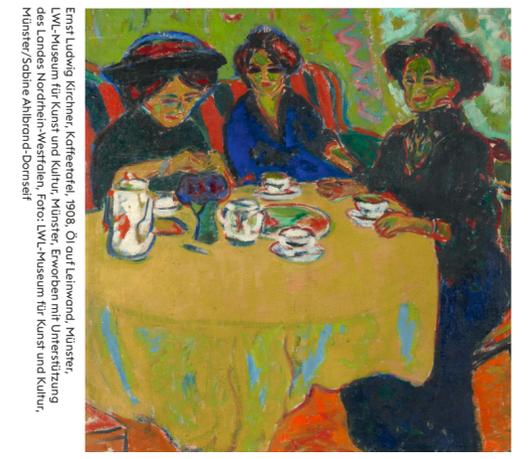
Grundschule

Alle Tassen im Schrank – Collage-Mischtechnik

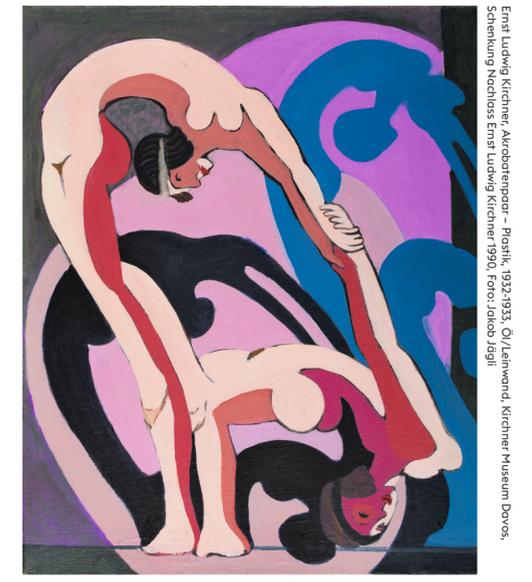
Klasse 1–4

Ein Klirren, Schlürfen, Lachen, Flüstern – was sehen und hören wir in Kirchners „Kaffeetafel“? Wir nähern uns den abgebildeten Frauen und den flirrenden Farbspuren an. Wie wäre es, mit an diesem Tisch zu sitzen? Wie sähe unsere eigene Tasse aus? Im Atelier entwickeln wir aus Schnipseln und Farbe eigene Gestaltungsmuster und -strukturen, erproben grafisches Gestalten und erkunden die Wirkung von Farbe. Damit entwerfen wir auf Papier ein individuelles Design für unsere Lieblingstassen.

Lehrplanbezug: Grafische Gestaltung, Collage und Alltag, Bildanalyse



Ernst Ludwig Kirchner, Kaffeetafel, 1908. Öl auf Leinwand, Kirchner-Museum für Kunst und Kultur, Münster. Erworben mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen. Foto: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster/Sabine Ahlbrand-Dornseif



Ernst Ludwig Kirchner, Akrobatentanz – Plastik, 1932/1933. Öl/Leinwand, Kirchner Museum Davos, Schenkung Nachlass Ernst Ludwig Kirchner 1990. Foto: Jakob Jögl

„[Denn] in der Kunst gibt es kein besser und kein schlechter, sondern nur Verschiedenheit [...]“

Ernst Ludwig Kirchner

#KirchnerPicasso
 Gestaltung: Kosmos Design, Münster / www.kosmos-design.de

Informationen und Buchung

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR
 Domplatz 10, 48143 Münster
 www.lwl-museum-kunst-kultur.de

BESUCHSSERVICE
 T +49 251 5907 201, museumkunstkultur@lwl.org

ÖFFNUNGSZEITEN
 Di–So, 10–18 Uhr
 Am zweiten Freitag im Monat bis 24 Uhr

Sonderöffnung für Schulklassen ab 26.9.:
 Do–Fr, ab 9 Uhr

Ausstellung ab 16.10.:
 Do–Fr, 10–20 Uhr

KOSTEN
 Kostenfreier Eintritt für Schulgruppen

Touren: 60 Minuten / 30 Euro
 Workshops: 120 Minuten / 60 Euro

Workshop- und Tourpreise gelten für max. 15 Teilnehmende

Sprachen: Englisch, Französisch, Niederländisch



Ernst Ludwig Kirchner, Farbensanz, 1933, Farbholzschnitt auf Papier, Privatbesitz, Foto: Georgios Michaloudis, farbanalyse, Köln

